

KIJUZU am Wädli, Zuchwil



Forstwerkhof Burggemeinde Solothurn, Solothurn



Mehrfamilienhaus, Gretzenbach



Ersatzneubau Verein Buechhof, Erlinsbach



Ersatzneubau 3-fach Kindergarten, Trimbach



Ersatzbauten Alte Schreinerei, Hofstetten



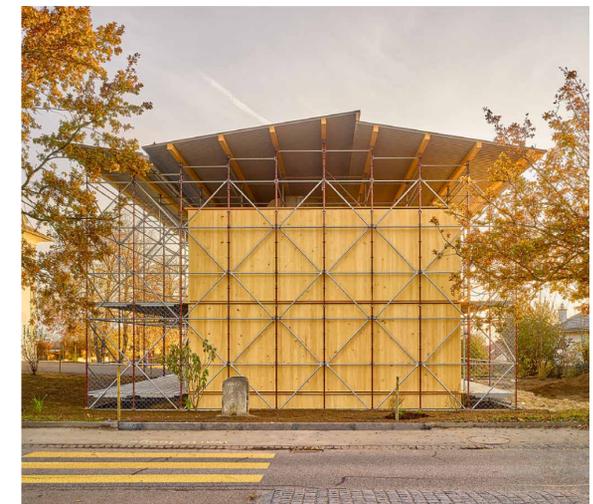
Wiederverwendbare Sportbauten, Zürich



Caspar, das Drei-Häuser-Hotel, Muri



Neubau Wohnhaus und Schögl, Solothurn



Schulraumerweiterung, Bellach



Umbau Chollberg, Hofstetten



Wohnhaus im Dorf Kern, Deitingen



Schulhaus, Niederbuchalen



Doppelporthalle E - Schulraumerweiterung, Langendorf



Haus Sonneggstrasse, Seewen



Erweiterung Schulanlage, Aeschi



Ater Culina, Volketswil



Haus Bv der Klinik Beverin, Canzil



Riverness, Zuchwil



Regiobank Kanuzentrum, Solothurn



Poppelhöfe - Wohnkolonie im Hard, Langenthal



Scheune Schöngrün, Biberst



Turnhalle F - Schulraumerweiterung, Langendorf



Barküche «Urban Living»



HOLZ BULLETIN 2025 PRO HOLZ SOLOTHURN

Passerelle des Buissons, Bulle

**HOLZ
BULLETIN
2025**

**PRO HOLZ
SOLOTHURN**

INHALT

Editorial	1
Tage des Schweizer Holzes	2
Pro Holz ist aktiv	3
Holzpreise 2024	4
Gewinner Prix Lignum 2024 – Holzbauten national	5
Gewinner Prix Lignum 2024 – Schreinerarbeiten national	6
Gewinner Sonderpreis «Holz – SO stark!»	7–9
Eingereichte Projekte Prix Lignum 2024 Kanton Solothurn	10–16

EDITORIAL



THOMAS STUDER | PRÄSIDENT PRO HOLZ SOLOTHURN

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER

In dieser Ausgabe finden Sie viel Wissenswertes über den Prix Lignum 2024 und den Solothurner Sonderpreis «Holz – SO stark!». Der Prix Lignum zeichnet alle drei Jahre die besten Schweizer Holzbauten und neu auch die besten Schreinerarbeiten aus. Ziel ist es, zukunftsweisende Holzbau- und Schreinerarbeiten bekannt zu machen.

Rezyklierbar und höchste Ansprüche

In der Kategorie Holzbauten finden sich an der Spitze zum Beispiel zerlegbare, rezyklierbare Sportbauten im Kanton Zürich. Oder die Pappelhöfe in Langenthal, eine ehemalige Arbeitersiedlung, die aufgefrischt wurde. Zu Brückenbauern wurden sie in Bulle, wo die «Passerelle des Buissons» für den Langsamverkehr entstand.

Aber auch im Holzzinnenausbau finden sich mit dem Festsaal des neuen Drei-Häuser-Hotels «Caspar» in Muri oder dem Holzhausbau des Hauses 8 der Klinik Beverin in Cazis ebenso attraktive Beispiele.

Schön und gut, werden Sie jetzt vielleicht denken, alles etwas weit weg von Solothurn. Für Pro Holz Solothurn einer der Gründe,

den Sonderpreis «Holz – SO stark!» zu vergeben. Und die prämierten Holzbauten können sich sehen lassen. Es sind dies das Mehrfamilienhaus mit Dorfladen in Gretzenbach, ein Wohnhaus im Dorfkern von Deitingen und der neue Forstwerkhof der Bürgergemeinde Solothurn. Alle drei Bauten zeichnen sich entsprechend ihrer Nutzung durch höchste Ansprüche aus. Nebst der hochwertigen Architektur war es der Bauherrschaft ein Anliegen, einheimisches oder zumindest Schweizer Holz zu verwenden.

Unter die Leute und darüber sprechen

Tue Gutes und sprich darüber! Diese alte Weisheit gilt auch für die Holzbranche. Um die prämierten Holzbauten einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen, hätte es keinen besseren Zeitpunkt und Anlass geben können als die Solothurner Waldtage in Selzach. Im Rahmen der Feierabendveranstaltung mit gleichzeitiger Lernenden-Preisverleihung konnten die Siegerobjekte in einer inspirierenden Atmosphäre präsentiert und entsprechend gewürdigt werden.

An der Eigenheimmesse im Attisholzareal wurden die Sonderausstellung des Prix Lignum

und die Siegerprojekte des Sonderpreises «Holz – SO stark!» zudem einem breiten Publikum zugänglich gemacht. Den Besucherinnen und Besuchern der Messe ist sicher nicht entgangen, dass dem Bauen mit Holz viel Platz eingeräumt wurde.

Mein Fazit: Holz ist in der Mitte der Gesellschaft angekommen! Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre.

*Thomas Studer
Präsident Pro Holz Solothurn*

TAGE DES SCHWEIZER HOLZES



Am 12. und 13. September 2025 öffnet die von Rohr Holzbau AG in Egerkingen ihre Türen und stellt gemeinsam mit der Ehrenbolger & Suter AG und der Pro Holz Solothurn den Weg des Holzes vor. Was der vielseitige Werkstoff alles kann, zeigt auch der beeindruckende, 20 Meter hohe Holz-Muni am ESAF25.



Wie wird aus Holz von unseren Wäldern ein Dachstock oder ein Alphorn? An den Tagen des Schweizer Holzes begleiten Sie das Holz vom Baum bis zum Endprodukt. Am 12. und 13. September 2025 öffnen an über vierzig Orten in der ganzen Schweiz holzverarbeitende Betriebe ihre Türen und zeigen Ihnen ihre vielfältige Arbeit.

Schweizer Holz erleben

Am 12. und 13. September 2025 wird gefällt, gesägt, gefräst, geschreinert und gezimmert. Erleben Sie, wie aus Waldbäumen starke Holzbauten oder schöne Möbel werden. Besuchen Sie eine Sägerei oder einen Holzindustriebetrieb oder schauen Sie einem Forstwart oder einer Handwerkerin bei der Arbeit zu. Sie zeigen Ihnen, wozu Holz in der Lage ist, und zwar beim Bauen, in Bezug auf den Klimaschutz sowie in vielen anderen Bereichen. Mindestens drei Betriebe aus verschiedenen Bereichen der Holzkette schliessen sich jeweils zu einem «Cluster» zusammen und führen eine gemeinsame Veranstaltung. Auf www.tsh25.ch können Sie auf einer interaktiven Karte entdecken, wo ein Anlass geplant ist und welche Betriebe mit dabei sind.

Cluster Egerkingen

Im Kanton Solothurn organisiert die von Rohr Holzbau AG zusammen mit dem Forstunternehmen Ehrenbolger & Suter AG und

der Pro Holz Solothurn (Arbeitsgruppe des Verbands Bürgergemeinden und Wald Kanton Solothurn) einen Cluster in Egerkingen. Die von Rohr Holzbau AG ist ein 1918 gegründetes, innovatives Familienunternehmen, das heute 50 Mitarbeitende beschäftigt. Schauen Sie zu, wie sie aus dem Werkstoff Holz vielfältige Produkte anfertigen: So etwa Holzbauten, Dächer, Möbel, Fenster oder Küchen. Bestaunen Sie die starken Forstmaschinen von Ehrenbolger & Suter oder lassen Sie sich bei der Pro Holz Solothurn inspirieren, was aus Holz alles möglich ist.

Regionaler Rohstoff Schweizer Holz

Das mit dem Label «Schweizer Holz» gekennzeichnete Holz ist einzigartig. Denn die regionalen Forstbetriebe bewirtschaften unsere Wälder naturnah und nachhaltig – im internationalen Vergleich gelten hierzulande äusserst strenge Vorschriften, was Umweltschonung und Nachhaltigkeit angeht. Unsere Wälder liefern nicht nur Holz,

sie bieten auch einen wertvollen und vielfältigen Lebens- und Erholungsraum und schützen uns vor Naturgefahren. Wenn wir das Holz regional nutzen, schonen wir nicht nur die Umwelt, sondern sichern auch regionale Arbeitsplätze im Wald und in der Verarbeitung.

Vielfältige Berufe – High-Tech zwischen Baum und Bau

An den Tagen des Schweizer Holzes laden die Betriebe auch Schulklassen zu sich ein und stellen ihnen die Berufe der Wald- und Holzbranche vor. Die vielen verschiedenen Verarbeitungsschritte vom Rohstoff bis zu den unzähligen Endprodukten eröffnen ein breites Spektrum an Berufen rund um Holz.

Leuchttürme aus Schweizer Holz

Die grossartigen Eigenschaften von Schweizer Holz können Sie bei verschiedenen herausragenden Leuchtturmprojekten erleben. Eines davon hat seinen Auftritt am ESAF25: Rund 150 Ostschweizer Holzbetriebe fertigen im Projekt «Holz Vision Max» zusammen einen gigantischen, 20 Meter hohen Muni aus Holz an.

Solothurner Waldtage 2024 mit Preisverleihungen

An der Solothurner Waldtagen erlebten Schulklassen und die Öffentlichkeit den Rohstoff Holz – vom Wald über die Sägerei bis zur Zimmerei/Schreinerei. Am 5. September fand im Rahmen der Waldtage der Feierabendtreff der Pro Holz Solothurn im neu aufgestockten und sanierten Mehrzweckgebäude der Gemeinde Selzach statt. Architekt Dominik Hugi stellte den Bau vor: Das neue Stockwerk hat die Späti Holzbau AG fast ohne Leim aus Mondholz des Forstbetriebs Leberberg gebaut. Pro Holz-Präsident Thomas Studer verlieh den jeweils besten Absolvierenden der Lehrberufe der Wald- und Holzbranche die Lernendenpreise 2024. Anschliessend fand die Preisverleihung des Solothurner Holzpreises «Holz – SO stark!» statt. Die Siegerobjekte sind auf den Seiten 7–9 präsentiert.

Foto: Mario La Manto



Gewinner der Lernendenpreise Wald und Holz 2024 (v.l.n.r.): Merlin Schwarzenbeck, Florian Wyss, Flurin Signer, Leonie Affolter, Yanick Kohler, Noah Bossi und Janik Oegerli (abwesend: Joris Wüthrich, Michael Zaugg und Jonas Steiner).

Foto: Mario La Manto



Mit der Späti Holzbau AG bauten Schulklassen an den Solothurner Waldtagen eine selbsttragende Holzbrücke.

SONDERSCHAU AN DER EIGENHEIMMESSE 2025



Unter dem Motto «Der vielfältige Einsatz von Holz im Bauwesen» brachten wir mit der beeindruckenden Prix-Lignum-Ausstellung und unserer eigenen Ausstellung des Solothurner Holzpreises «Holz – SO stark!» den Besuchenden innovative Ideen und Lösungen im Holzbau näher. Zudem haben die Spezialist/innen der Siegerobjekte «Holz – SO stark!» in einer dreiteiligen Fachvortragserie «Innovativer Holzbau – hautnah» aus dem Nähkästchen geplaudert, Hintergründe zu den Holzbauten erläutert und ihre Erfahrungen geteilt.

Die PRO HOLZ SOLOTHURN ist eine Arbeitsgruppe des Verbands Bürgergemeinden und Wald Kanton Solothurn und gleichzeitig die regionale Arbeitsgemeinschaft der Lignum (Holzwirtschaft Schweiz Kanton Solothurn). Sie vertritt alle Branchen der Wertschöpfungskette Wald und Holz und fördert die Verwendung von Holz durch Information, Anlässe und Beratungen.

GEMEINSAM FÜR DEN ROHSTOFF

Die Pro Holz Solothurn ist nicht allein! Mehrmals jährlich tauschen sich die regionalen Arbeitsgruppen der LIGNUM über ihre Projekte und Erfahrungen aus. So konnten wir bspw. beim politischen Vorstoss für das Förderprogramm Solothurner Holz auf die Erfahrungen aus dem Kanton Fribourg zurückgreifen. Die Dachorganisation LIGNUM unterstützt uns zudem mit Projekten wie einem Politscreening (regelmässige Zusammenfassung aller relevanten politischen Vorstösse) und einem finanziellen Beitrag. Möchten Sie aktiv mithelfen, die Wertschöpfungskette Wald und Holz im Kanton Solothurn zu fördern? Dann melden Sie sich unter info@proholz-solothurn.ch. Vielleicht können Sie uns bei der Umsetzung von Anlässen oder Projekten unterstützen. Bleiben Sie informiert und teilen Sie unsere Posts auf Social Media, um mehr Reichweite für die Wertschöpfungskette Wald und Holz zu erreichen!

 [bwsinfo](#)

 [bwsinfo](#)

 [BWSO](#)

www.proholz-solothurn.ch

Gemeinsam für das Holz!
Danke, dass Sie unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen.

Jetzt mit TWINT spenden!



QR-Code mit der TWINT App scannen



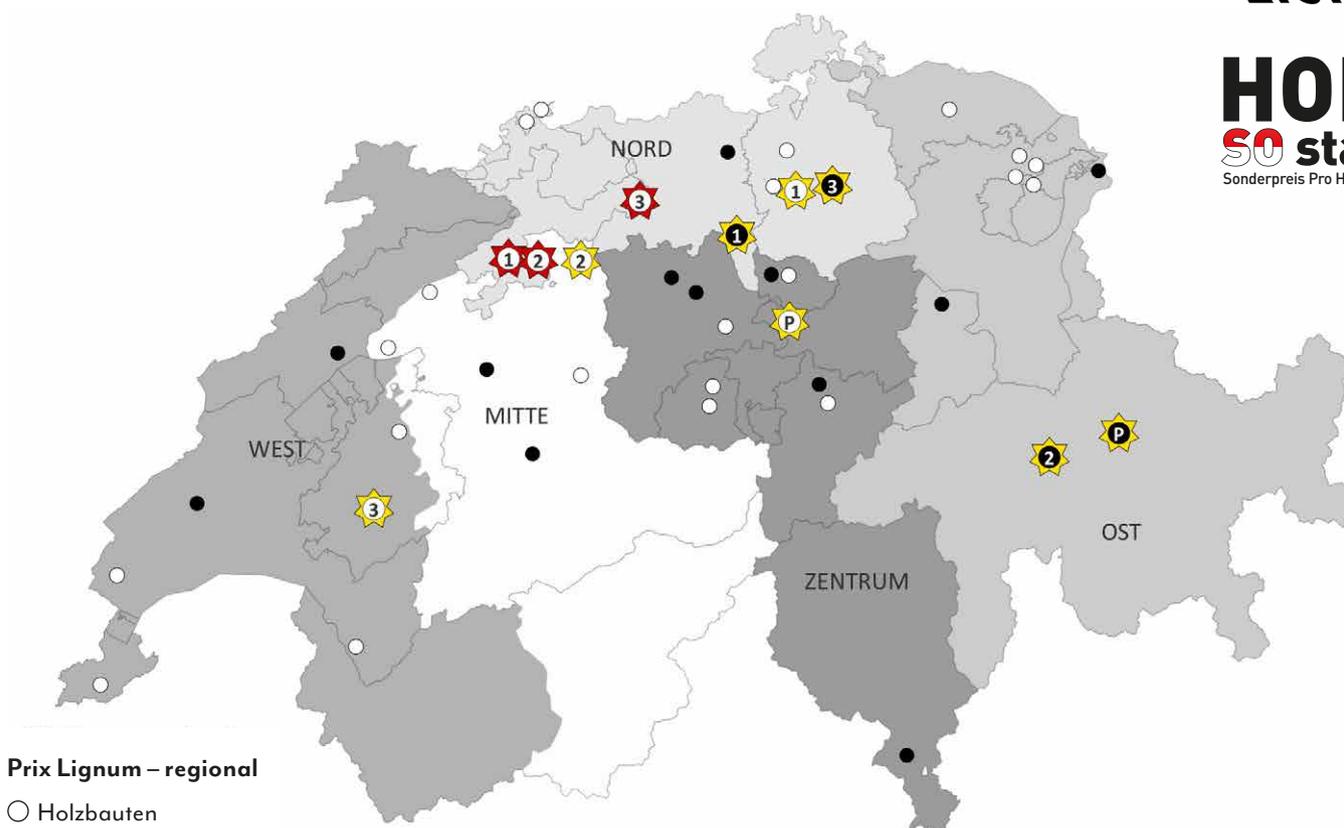
Betrag und Zahlung bestätigen



HOLZPREISE 2024

**PRIX
LIGNUM**

**HOLZ
SO stark!**
Sonderpreis Pro Holz Solothurn



Prix Lignum – regional

- Holzbauten
- Schreinerarbeiten

Prix Lignum national – Holzbauten

- 1 Wiederverwendbare Sportbauten | Zürich
- 2 Pappelhöfe – Wohnkolonie im Hard | Langenthal
- 3 Passerelle des Buissons | Bulle
- P Rigiää-Brücke | Arth

Prix Lignum national – Schreinerarbeiten

- 1 Caspar – Das Drei-Häuser-Hotel | Muri
- 2 Gesamtanierung Haus 8 Klinik Beverin | Cazis
- 3 Ater Culina | Volketswil
- P KuhBar | Arosa

Sonderpreis «Holz – SO stark!»

- 1 Forstwerkhof der Bürgergemeinde Solothurn | Solothurn
- 2 Wohnhaus im Dorfkern | Deitingen
- 3 Mehrfamilienhaus mit Dorfläden | Gretzenbach

PRIX LIGNUM

Seit 2009 zeichnet der Prix Lignum alle drei Jahre den innovativen, hochwertigen und zukunftsweisenden Einsatz von Holz in Bauwerken, im Innenausbau, bei Möbeln oder künstlerischen Arbeiten aus. Für den Prix Lignum 2024 wurden 583 zwischen Januar 2020 und Februar 2024 fertiggestellte Objekte eingereicht – so viele wie noch nie zuvor. Erstmals gibt es zwei Kategorien: «Holzbauten» und «Schreinerarbeiten». In jeder Kategorie hat die Jury drei Siegerobjekte (Gold, Silber, Bronze) erkoren. Diese werden auf den Folgeseiten vorgestellt. Nebst den nationalen Gewinnern werden auch regionale Preise in fünf Grossregionen der Schweiz verliehen sowie ein Publikumsfavorit gekürt. Zur Trägerschaft des Prix Lignum gehören die Lignum, das Bundesamt für Umwelt, Holzbau Schweiz und der Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten.

SONDERPREIS

«HOLZ – SO STARK!»

An vorbildliche, innovative Solothurner Objekte aus einheimischem Holz, welche beim Prix Lignum eingereicht wurden und welche durch ihre Gestaltung und Konstruktion überzeugen, verleiht die Pro Holz Solothurn jeweils den Sonderpreis «Holz – SO stark!». Die Preisverleihung fand am 5. September 2024 beim Festgelände der Solothurner Waldtage in Selzach statt. Die Siegerobjekte wurden an der Sonderschau der Eigenheimmesse 2025 präsentiert und sind auf den Seiten 7–9 des vorliegenden Holzbuletins portraitiert. Die übrigen beim Prix Lignum 2024 eingereichten Objekte aus dem Kanton Solothurn können Sie auf den Seiten 10–16 entdecken.

GEWINNER PRIX LIGNUM 2024 HOLZBAUTEN NATIONAL



GOLD

Wiederverwendbare Sportbauten, Zürich

PROJEKTTRÄGER | BAUHERRSCHAFT

Hochbauamt Kanton Zürich |
Amt für Hochbauten Stadt Zürich

ARCHITEKTUR | PLANUNG

pool Architekten, Zürich

INGENIEUR

Makiol Wiederkehr AG, Beinwil am See |
Schnetzer Puskas Ingenieure AG, Zürich

AUSFÜHRUNG HOLZARBEITEN

Blumer-Lehmann AG, Gossau |
Schäfer Holzbautechnik AG, Aarau

FOTO

Ralph Feiner, Malans

Die Sportbauten aus vorgefertigten Holzmodulen und Elementbauteilen können individuell gestaltet und mehrfach wiederaufgebaut werden. Sie sind bereits an zahlreichen Standorten im Einsatz: So etwa an den Kantonsschulen Freudenberg und Enge in Zürich und der Kantonsschule Uitikon am See. Die Hallenwände bestehen aus raumhohen, sichtbar aneinandergefügte Holzelementen. Auf Doppelstützen liegende Holzträger überspannen die Halle und nehmen die modularen Deckenelemente auf. Die vertikale Struktur der Holzkonstruktion sowie die transparenten Fiberglas-Wellplatten prägen die Fassade.

SILBER

Pappelhöfe – Wohnkolonie im Hard, Langenthal

PROJEKTTRÄGER | BAUHERRSCHAFT

Wohnbaugenossenschaft Langeten AG,
Langenthal

ARCHITEKTUR | PLANUNG

rolf mühlethaler architekten ag, Bern

INGENIEUR

Indermühle Bauingenieure GmbH, Thun

AUSFÜHRUNG HOLZARBEITEN

Hector Egger Holzbau AG, Langenthal

FOTO

Alexander Gempeler, Bern

Von 1930–1949 wurde im Norden Langenthals die Wohnkolonie «Im Hard» erbaut, um «arbeitergerechten», günstigen Wohnraum zu bieten. Die Wohnbaugenossenschaft Langeten verdichtet das denkmalgeschützte Areal nun mit schlichten, zweigeschossigen Holzzeilenbauten zur Siedlung Pappelhöfe. Die knapp geschnittenen Grundrisse verkörpern die Prinzipien und Tugenden des Einfachen. Durch die geringe Gebäudetiefe entstehen zweiseitig belichtete Räume. Die drei Langhäuser umfassen 14 Atelier- und Kleinwohnungen.

BRONZE

Passerelle des Buissons, Bulle

PROJEKTTRÄGER | BAUHERRSCHAFT

Ville de Bulle, Ludovic Vial

ARCHITEKTUR | PLANUNG

RBCH architectes SA, Bulle

INGENIEUR

Gex et Dorthe ingénieurs, Bulle

AUSFÜHRUNG HOLZARBEITEN

Groupe Grisoni – Dougoud constructions
bois SA, Epagny

FOTO

Vincent Jendly, Lausanne

Die Passerelle des Buissons in Bulle ist eine Neuinterpretation des Fachwerkbbaus. Die Diagonalen bestehen aus sieben überkreuzten Fichtenlatten (200 x 27 mm). Durch die innovative Konstruktion benötigt die Passerelle nur vierzig Kubikmeter Holz. Die geschwungene Form verleiht ihr Identität und schafft gleichzeitig genügend Platz bei Hochwasser. Ein leicht geneigtes Dach aus Dreischichtplatten mit Kupferüberzug und breitem Vordach schützt die Passerelle vor der Witterung.

GEWINNER PRIX LIGNUM 2024 SCHREINERARBEITEN NATIONAL



GOLD *Caspar, das Drei-Häuser-Hotel, Muri*

PROJEKTTRÄGER | BAUHERRSCHAFT
Hotel Muri AG, Muri AG

ARCHITEKTUR | PLANUNG
Tilla Theus und Partner AG, Zürich

INGENIEUR
WaltGalmarini AG, Zürich

SCHREINER
bbf webe rag, Fehraltorf

FOTO
Luca Zanier, Zürich

Das Drei-Häuser-Hotel Caspar vereint die beiden historischen Gasthöfe «Ochsen» und «Adler», den Neubau «Wolf» sowie einen beeindruckenden Veranstaltungssaal. Dieser ist zwischen Ochsen und Wolf freitragend als Holz-Faltwerk aufgespannt. Wände und Decke sind mit einem Puzzle aus 20 000 pyramidal geschnittenen, massiven Eichenholzelementen ausgekleidet. Mit Holz-Schiebeläden kann sich der Saal von einem halboffenen Raum zur intimen Schatulle verwandeln.



SILBER *«Haus 8» der Klinik Beverin, Cazis*

PROJEKTTRÄGER | BAUHERRSCHAFT
Psychiatrische Dienste Graubünden, Chur

ARCHITEKTUR | PLANUNG
Albertin Architekten, Haldenstein

AUSFÜHRUNG HOLZARBEITEN
Marc Holzbau AG, Scharans

SCHREINER
Schreinerei Gredig, Sarn

FOTO
Ingo Rasp, Chur

Die einst dunklen Räume des Betonbaus aus den 1960er-Jahren «Haus 8» wurden durch viel Tageslicht und massives Lärchenholz aufgewertet. Ein neuer Innenhof bringt Licht ins Zentrum. Die Wände sind gleichzeitig Schränke. Sie enden einen Meter unterhalb der Decke, wo Oblichter das Tageslicht aus dem Innenhof in die Therapieräume lassen. Von den raumtrennenden Schrank- und Türfronten, über die Akustikdecken, Böden und Fenster ist alles aus Lärchenholz gefertigt. Das einheitliche Material beruhigt die Patienten und lässt sie konzentriert arbeiten.



BRONZE *Ater Culina, Volketswil*

PROJEKTTRÄGER | BAUHERRSCHAFT
David Keist und Silja Kornacher, Volketswil

ARCHITEKTUR | PLANUNG
Merk Raumgestaltung/Schreinerei Merk AG,
Uster
wrkstadt Architektur & Handwerk, Volketswil

SCHREINER
Merk Raumgestaltung/Schreinerei Merk AG,
Uster

FOTO
Derek Stierli, Zürich

Ater Culina ist eine Küche aus russgeschwärztem Fichtenholz, Mägenwiler Muschelkalk und Schwarzstahl. Das Holzskelett besteht ausschliesslich aus Vierkant-Fichtenhölzern (30 x 30 mm), welche mit hauseigenen Russpartikeln aus dem Schornstein des Bauernhauses aus dem 18. Jh. geschwärzt sind. Die Kanthölzer sind ohne Schrauben oder Leim mit technischen Holzverbindungen zusammengesetzt und lassen sich so beliebig erweitern oder zerlegen.

GEWINNER SONDERPREIS «HOLZ – SO STARK!» WOHNHAUS IM DORFKERN DEITINGEN

HOLZ
SO stark!
Sonderpreis Pro Holz Solothurn

PROJEKTTRÄGER | BAUHERRSCHAFT Ueli Flury, Deitingen

ARCHITEKTUR | PLANUNG Studio OU, Zürich

INGENIEUR idholz, Deitingen

AUSFÜHRUNG HOLZARBEITEN idholz & idfakt, Deitingen

SCHREINER Schreinerei Balmer AG, Subingen

Roland Bernath, Zürich



**Vielfalt und Schönheit
einheimischer Rohstoffe:
Das helle Fichtenholz der
Tragkonstruktion bildet
einen schönen Kontrast zum
geölten Lärchenholz der
Türen und Fenster.**

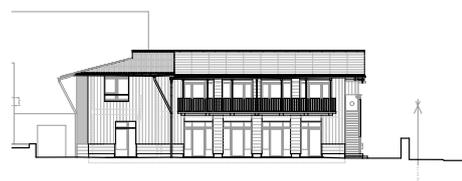
Der zweigeschossige, ökologisch optimierte Holzbau knüpft im Ausdruck an seine Nachbarbauten an. Die Form und das Dach des langgezogenen Baus verweisen auf die reiche Bauernhauskultur im Wasseramt. Die Ausrichtung sowie die spürbare Massivität setzen es mit einem südlich gelegenen Lehmhaus in Beziehung. Der Neubau mit drei altersgerechten Wohnungen verdichtet die bereits intensiv genutzte Parzelle und bietet Raum für Gemeinschaftliches Wohnen.

Die Fassaden sind differenziert strukturiert. So wirkt das Haus zu Strasse und Vorplatz flächig und massig – ähnlich einem mittelalterlichen Bauernhaus. Zu den Gärten zeigt es sich mit grossen Öffnungen und kräftigen Pfeilern. Sägerohe und robuste Fichtenbretter kleiden die Vollholzelemente fassadenhoch ein.

Traditionell zusammengefügte Pfosten und Balken mit maximalen Spannweiten dimensionieren die Wohnräume. Die hellen, teils weiss lasierten Fichtenoberflächen unter-

streichen die grosszügigen Raumdimensionen. Die geölten Lärchenfenster und -türen sowie die Schreinerbauten in Esche schaffen ein subtiles Miteinander der verschiedenen Holzarten und Oberflächenbearbeitungen. Ein wahrer Blickfang ist auch die Küche mit Massivholzfronten aus Ulmenholz, Griffen in Nussbaum sowie einer Abdeckung aus Walliser Granit. Das verwendete Holz kommt aus den umliegenden Solothurner Wäldern (Fichte, Esche, Ulme), dem Wallis (Lärche) und dem Emmental (Fichte).

Die vorgefertigten Fichten-Vollholzelemente sind leimfrei verdübelt und daher wieder voneinander lösbar. Dies schafft ideale Voraussetzungen für eine Wiederverwendbarkeit in der Holz-Kaskadennutzung.



GEWINNER SONDERPREIS «HOLZ – SO STARK!» MEHRFAMILIENHAUS, GRETZENBACH

HOLZ
SO stark!
Sonderpreis Pro Holz Solothurn

PROJEKTTRÄGER | **BAUHERRSCHAFT** Bürgergemeinde Gretzenbach

ARCHITEKTUR | **PLANUNG** H-O Oegerli Markus Architekten SIA AG, Härkingen Olten

INGENIEUR Timbatec Schweiz AG, Bern | Katzenstein Bauingenieur GmbH, Solothurn

AUSFÜHRUNG HOLZARBEITEN Schaerholzbau AG, Altbüren

SCHREINER Schaerholzbau AG, Altbüren | M. Coray Schreinerei AG, Däniken | Loosli Küchen AG, Wüssachen



Die dreieckig auskragende Balkonschicht und die filigrane Holzverkleidung verleihen dem Gebäude trotz seiner Grösse Leichtigkeit.



LEICHT

Das Mehrfamilienhaus der Bürgergemeinde Gretzenbach umfasst zehn Wohnungen sowie einen Dorfladen und das Büro der Bürgergemeinde. Es spannt mit dem benachbarten Gemeindehaus einen öffentlichen Dorfplatz auf, der Gelegenheit bietet, sich im Zentrum zu treffen oder auf den Bus zu warten.

Durch seine sorgfältige Gestaltung, die präzise herausgearbeitete Volumetrie und die von benachbarten Bauten abgeleitete Dachsilhouette fügt sich der Neubau harmonisch in die Umgebung ein. Die dreieckig auskragende Balkonschicht überlagert den quadratischen Grundriss, läuft nach Süden und Norden spitz aus und nimmt so die Dreiecksform des Grundstücks auf. Die stützenfreien Balkone sind an Stahlseilen aufgehängt.

Nachhaltigkeit und regionale Wertschöpfung waren neben der hochwertigen Gestaltung und sorgfältigen Einfügung ins Ortsbild wichtige Prämissen des Projekts. Deshalb setzte die Bürgergemeinde bei den

Obergeschossen auf Holzbauweise. Die vorgefertigten Holzelemente der Wohnungen bestehen aus Schweizer Holz. Das Eschenparkett und die Türrahmen sind aus Holz aus den Wäldern des Forstbetriebs Niederamt gefertigt. Nur das Unter- und Erdgeschoss sowie der Treppenhauskern bestehen aus einer massiven Konstruktion. Die Kombination von Holz- und Massivbauweise ist auch von aussen ablesbar: Das Erdgeschoss hat eine verputzte Fassade, die Obergeschosse eine filigrane Holzverkleidung, welche dem Gebäude trotz seiner Grösse Leichtigkeit verleiht.

Alle Räume des Minergie-P-zertifizierten Gebäudes verfügen über eine Komfortlüftung mit Wärmetauscher. Eine Holzschnitzelheizung liefert dem Gebäude Fernwärme und eine Fotovoltaikanlage auf dem Dach produziert hauseigenen Strom.



GEWINNER SONDERPREIS «HOLZ – SO STARK!» FORSTWERKHOF BÜRGERGEMEINDE SOLOTHURN

HOLZ
SO stark!
Sonderpreis Pro Holz Solothurn

PROJEKTTRÄGER | BAUHERRSCHAFT Bürgergemeinde Solothurn
ARCHITEKTUR | PLANUNG E+P Architekten AG FH SIA, Solothurn
INGENIEUR idtank GmbH idholz, Deitingen
AUSFÜHRUNG HOLZARBEITEN Späti Holzbau AG, Bellach
SCHREINER Ledermann AG, Langendorf

E+P Architekten AG FH SIA, Martino Häberle, Solothurn



Dank einer geschickten, auf die bestehenden Bauten abgestimmten Formsprache und Materialwahl, fügt sich der Werkhof perfekt in die Atmosphäre des ehemaligen Steinbruchareals ein.

Das Obergeschoss des neuen Forstwerkhofs ist als stützenfreier Openspace konzipiert. Das westseitige Fensterband präsentiert ein Wald-Panorama. An der Decke verbessern geschlitzte Dreischichtplatten mit rückseitigem Schafwollvlies die Raumakustik des Grossraumbüros. Im Erdgeschoss wird das gleiche System zur Absorption des Werkstattslärms eingesetzt. Möbel und Wände sind aus denselben Weissstanne-Dreischichtplatten gefertigt, sodass sich die Küche nahtlos ins Gebäude einfügt.

Die Statik des Gebäudes ist komplett über die Aussenwände gelöst – falls sich nach einigen Jahren die Ansprüche des Betriebs ändern, kann der Grundriss flexibel an die neuen Ansprüche angepasst werden.

Drei Viertel des verbauten Holzes stammt aus den eigenen Wäldern der Bürgergemeinde: So etwa das Eschenholz des Parketts im Obergeschoss, die Schalungsbretter aus Fichtenholz an den Wänden im Erdgeschoss und das Lärchenholz der Fassade. Auch Holz mit Holzfehlern kam bewusst

zum Einsatz und trägt zur Authentizität und zum industriellen Charakter des Gebäudes bei. Harzgallen, Frassspuren oder Braunkern weisen auf die individuelle Geschichte jedes Baumes hin. Das Holz wurde in regionalen Betrieben eingesägt und verarbeitet.

Die rohen Oberflächen, das unbehandelte Holz und das sichtbare Tragwerk unterstreichen den funktionalen Charakter des Zweckbaus. Das grosse Vordach schützt tagsüber den Aussen-Arbeitsbereich und dient in der Nacht als Fahrzeugunterstand. Der Boden im Erdgeschoss besteht aus einer Monobetonplatte mit gehärteter Oberfläche, welche mit Palettrollern und Pickup-Trucks befahren werden kann und leicht zu reinigen ist. An den dicken Fichtenbrettern an den Wänden kann schweres Werkzeug aufgehängt werden.

LOKAL

INGEREICHTE PROJEKTE PRIX LIGNUM 2024 KANTON SOLOTHURN



KIJUZU am Wald ZUCHWIL

PROJEKTTRÄGER | BAUHERRSCHAFT

Einwohnergemeinde Zuchwil

ARCHITEKTUR | PLANUNG

Arnet Architektur AG, Zuchwil

INGENIEUR

BSB + Partner Ingenieure und Planer AG,
Biberist

AUSFÜHRUNG HOLZARBEITEN

Beer Holzbau AG, Ostermündingen |
Timber Structures 3.0 AG, Thun

FOTO

Johannes Iff, Solothurn

Der eingeschossige, nicht unterkellerte Holzbau ist nutzungsneutral und flexibel entworfen. Das Gebäude ist statisch so konzipiert, dass Umnutzungen und Erweiterungen sowie eine grundrisslich identische Aufstockung realisiert werden können. Dadurch und mit den grösstenteils «Auf-Putz» geführten Installationen sind Anpassungen an sich verändernde Bedürfnisse und neue Technologien möglich. Eine ökologische Materialwahl mit viel Holz schafft ein gesundes Innenraumklima und ein wohnliches Ambiente.



Umbau Choliberg HOFSTETTEN

PROJEKTTRÄGER | BAUHERRSCHAFT

Sarah und Simon Halliday, Hofstetten-Flüh

ARCHITEKTUR | PLANUNG

Beck Oser Architekten ETH SIA GmbH, Basel

AUSFÜHRUNG HOLZARBEITEN

Kohler Holzbau AG, Zullwil

FOTO

Börje Müller, Basel

Boxen aus vorfabrizierten Holzelementen bieten neuen Wohn- und Atelierraum in der Scheune des ehemaligen Bauernhauses aus dem 19. Jahrhundert. Eine neue Öffnung in der Bruchsteinmauer verbindet die Boxen mit dem Obergeschoss des Wohnhauses. Die Tragstruktur und die Erlebbarkeit des hohen Scheunenraumes sind möglichst erhalten worden. Von aussen ist der Ausbau nur bei geöffneten Toren und Läden erkennbar.



Ersatzbauten *Alte Schreinerei* HOFSTETTEN

PROJEKTTRÄGER | BAUHERRSCHAFT

Beck Oser Architekten ETH SIA GmbH, Basel

ARCHITEKTUR | PLANUNG

Beck Oser Architekten ETH SIA GmbH, Basel

AUSFÜHRUNG HOLZARBEITEN

Stamm Bau AG Holzbau, Arlesheim

FOTO

Börje Müller, Basel

Der Ersatzbau übernimmt Abmessungen, Geschossigkeit und Dachform der ehemaligen Schreinerei. Der zweigeschossige Ergänzungsbau fügt sich durch eine ähnliche Dachneigung, Materialität und gleiche Firstrichtung in die historische Bausubstanz ein. Die neu interpretierte Holzfassade mit unterschiedlich angeordneten Öffnungen erzeugt eine subtile Modernität. Anstelle des ehemaligen Holzlagerplatzes befindet sich ein gemeinsamer Hinterhof mit hohem Wohnwert.

EINGEREICHTE PROJEKTE PRIX LIGNUM 2024 KANTON SOLOTHURN



Schulraumerweiterung BELLACH

PROJEKTTRÄGER | BAUHERRSCHAFT

Einwohnergemeinde Bellach

ARCHITEKTUR | PLANUNG

VERVE Architekten GmbH, Biel

INGENIEUR

B3 Kolb AG, Biel

AUSFÜHRUNG HOLZARBEITEN

Renggli AG, Schötz

FOTO

photostudio ph7, Stefan Hofmann, Biel

Die Schulraumerweiterung Bellach besteht aus 18 vorgefertigten Raummodulen aus Schweizer Brettschichtholz und wurde in nur elf Monaten realisiert. Das mit 166 Schrauben im Erdreich verankerte Gebäude kann bei Bedarf um zwei Geschosse aufgestockt werden. Das Baugerüst bleibt dauerhaft bestehen. Es trägt das fliegende Dach, bietet einen geschützten Aussenraum und Witterungsschutz und dient der Erschliessung der oberen Geschosse.



Doppelsporthalle E - Schulraumerweiterung LANGENDORF

PROJEKTTRÄGER | BAUHERRSCHAFT

Gemeinde Langendorf

ARCHITEKTUR | PLANUNG

ARGE agps architectur ltd. |
gsj architekten ag, Solothurn

INGENIEUR

WAM Planer und Ingenieure AG, Bern |
Indermühle Bauingenieure GmbH, Thun

AUSFÜHRUNG HOLZARBEITEN

Hecht Holzbau AG, Sursee

FOTO

Simon von Gunten, Solothurn

Die neue Doppelsporthalle steht weitgehend auf dem Fundament der zurückgebauten Einfachturnhalle und beherbergt im Untergeschoss eine Zivilschutzanlage. Die Halle ist in Querrichtung von Primärträgern überspannt. Der klein gehaltene Achsabstand ermöglicht eine geringe Konstruktionshöhe der Träger. Vorgefertigte, perforierte Hohlkastenelemente verbessern die Raumakustik. Die Fassadenschalung ist in sägeroher, vorvergrauter Weisstanne ausgeführt.



Erweiterung Schulanlage AESCHI

PROJEKTTRÄGER | BAUHERRSCHAFT

Einwohnergemeinde Aeschi SO

ARCHITEKTUR | PLANUNG

Haller Gut Architekten AG, Bern

INGENIEUR

Indermühle Bauingenieure GmbH, Thun

AUSFÜHRUNG HOLZARBEITEN

Hector Egger Holzbau AG, Langenthal

SCHREINER

Grütter Block- und Holzbau GmbH, Grasswil

FOTO

Karina Castro, Milano

Der Neubau beherbergt im Erdgeschoss die Gemeindeverwaltung und im Obergeschoss zusätzliche Klassenzimmer und Gruppenräume. Er verbindet über einen gerundeten Durchgang zwei bestehende Schulbauten. So entsteht ein im Innenraum zusammenhängendes Schulhaus. Sichtbare Holzbalkendecken mit Leuchten in den Zwischenräumen sowie freigestellte runde Holzstützen schaffen eine warme Atmosphäre.

EINGEREICHTE PROJEKTE PRIX LIGNUM 2024 KANTON SOLOTHURN



Ersatzneubau 3-fach Kindergarten TRIMBACH

PROJEKTTRÄGER | BAUHERRSCHAFT
Einwohnergemeinde Trimbach

ARCHITEKTUR | PLANUNG
Hayoz Architektur GmbH, Trimbach

INGENIEUR
Makiol Wiederkehr AG, Beinwil am See

AUSFÜHRUNG HOLZARBEITEN
Späti Holzbau AG, Bellach

SCHREINER
Z&H Schreinerei, Trimbach

FOTO
Hannes Henz, Zürich

Der zweigeschossige Dreifachkindergarten mit bestehender Turnhalle im Untergeschoss ersetzt einen Doppelkindergarten aus dem Jahr 1975. Die Erker mit Rundfenstern bieten farbenfrohe Rückzugsorte hinter Akustikvorhängen. Der Ständerbau ist innen mit unbehandelten Blockholzplatten in Weiss-tanne bekleidet. Im Obergeschoss gibt es einen Aufenthaltsraum mit Küche und sichtbarem Fachwerk sowie Zugang zu einem geschützten Aussenspielplatz.



Schulhaus NIEDERBUCHSITEN

PROJEKTTRÄGER | BAUHERRSCHAFT
Einwohnergemeinde Niederbuchsiten

ARCHITEKTUR | PLANUNG
H-O Oegerli Markus Architekten SIA AG,
Härkingen Olten

INGENIEUR
Rolf Grimbichler, Olten
Winter + Walther AG, Gelterkinden

AUSFÜHRUNG HOLZARBEITEN
Holzbau Meier+Brunner AG, Laupersdorf
Holzbau Jäggi AG, Dulliken

FOTO
Mark Drotsky, Attiswil

Herzstück der Sanierung und Erweiterung bilden eine dreigeschossige Verlängerung des Schulzimmertrakts sowie eine zweigeschossige Aula als Verbindung zur Turnhalle. Die Aula hat durch die hohe, offene Dachkonstruktion, eine umlaufende, filigrane Empore sowie dank Oblichtern eine helle, freundliche Atmosphäre. Die neue Fassade aus vorvergrautem Fichtenholz bindet alle Gebäudeteile optisch zusammen und gibt dem erweiterten Schulhaus eine neue Identität.



Neubau Wohnhaus und Schopf SOLOTHURN

PROJEKTTRÄGER | BAUHERRSCHAFT
Judith Lorenz und Vera Steiner, Solothurn

ARCHITEKTUR | PLANUNG
iff architektur gmbh, Solothurn

BAUINGENIEUR
Katzenstein Bauingenieur GmbH, Solothurn

HOLZBAUINGENIEUR
holzprojekt AG, Luzern

AUSFÜHRUNG HOLZARBEITEN
S+F Holzbau GmbH, Rechterswil

FOTO
Simon von Gunten, Solothurn

Das «Minihome» in Holzelementbauweise reduziert den Wohnraum- und Ressourcenbedarf auf ein Minimum. Es ist weitgehend aus unverleimtem Schweizer Holz erstellt. Die horizontale und vertikale Douglasienschalung betont die Wand- und Deckenpartien im äusseren Erscheinungsbild. Zusammen mit den raumhohen Fenstern entsteht ein sowohl lebendiger als auch architektonisch homogener Ausdruck.



EINGEREICHTE PROJEKTE PRIX LIGNUM 2024 KANTON SOLOTHURN



Tinyhouse BELLACH

PROJEKTTRÄGER | BAUHERRSCHAFT

Hilde und Markus Dreyer, Günsberg

ARCHITEKTUR | PLANUNG

iff architektur gmbh, Solothurn

INGENIEUR

CSW Ingenieure und Planer AG, Wynigen

AUSFÜHRUNG HOLZARBEITEN

Aeschbacher Produktionen AG, Biberist

FOTO

Johannes Iff | Simon von Gunten, Solothurn

Leben auf minimaler Grundfläche mit maximaler Raumnutzung. Der dreistöckige Baukörper des nur 38 Quadratmeter grossen, in der Werkstatt vorgefertigten Tinyhouses lotet das Spannungsfeld zwischen Funktionalität, Raumoptimierung und Raumgefühl aus. Die Innentreppe funktioniert als raumhaltendes Element und versorgt im Erdgeschoss die Küche, im Obergeschoss Toilette und Dusche. Grosse Fenster geben jeweils den Blick in die Umgebung frei.



Sanierung und Aufstockung Haus Meier BELLACH

PROJEKTTRÄGER | BAUHERRSCHAFT

Daniel und Andrea Meier, Bellach

ARCHITEKTUR | PLANUNG

noo-w Architektur+Planung, Biberist

AUSFÜHRUNG HOLZARBEITEN

Späti Holzbau AG, Bellach

FOTO

Jan Noordtjiz, Biberist

Das Einfamilienhaus aus dem Jahr 1975 wurde energetisch saniert und der hangseitige, halbgeschossig versetzte Hausteil in Holzbauweise aufgestockt. Die sanierten Räume und die Aufstockung sind mit einer naturbelassenen Douglasien-Verschalung versehen. Das ehemalige Eternitdach wurde bis auf die Sparren zurückgebaut und mit dunklen Ziegeln belegt, sodass der zeittypische Charakter erhalten bleibt.



Regiobank Kanuzentrum SOLOTHURN

PROJEKTTRÄGER | BAUHERRSCHAFT

Solothurner Kajakfahrer SKF, Solothurn

ARCHITEKTUR | PLANUNG

Roth Architekten AG, Solothurn

INGENIEUR

BSB + Partner, Ingenieure und Planer, Biberist

AUSFÜHRUNG HOLZARBEITEN

Strausak Holzbau AG, Lüsslingen

SCHREINER

Ledermann AG, Langendorf

FOTO

Remo Zehnder, Bern-Liebefeld

Balance zwischen visueller Eigenständigkeit und respektvoller Einbindung in die Uferlandschaft: Das helle Fichtenholz im Innern wird von einer dunklen Hülle aus vertikalen Fichtenholzbrettern umspielt. Diese steht im Kontrast zum massiven Sockel aus Stahlbeton, der zur Aare hin räumlich spannende, gedeckte und offene Aussenräume mit Blick auf das Wasser bietet. Die gesamte Konstruktion besteht aus Schweizer Fichtenholz sowie aus CO₂-reduziertem Recycling-Beton.

EINGEREICHTE PROJEKTE PRIX LIGNUM 2024 KANTON SOLOTHURN



Neubau Wohn-Atelierhaus STÜSSLINGEN

PROJEKTTRÄGER | BAUHERRSCHAFT

Regula Meier und Estelle Nahia Hauser,
Stüsslingen

ARCHITEKTUR | PLANUNG

Gautschi Lenzin Schenker Architekten AG,
Aarau

INGENIEUR

schaerholzbau ag, Altbüren

AUSFÜHRUNG HOLZARBEITEN

schaerholzbau ag, Altbüren

SCHREINER

schaerholzbau ag, Altbüren

FOTO

Rasmus Norlander, Zürich

Das Wohnhaus mit Atelier fügt sich harmonisch in die ländliche Landschaft am Jura-südfuss ein. Der eingeschossige Holzrahmenbau scheint über dem Betonfundament zu schweben. Das Satteldach verleiht dem Raum eine hohe und luftige Atmosphäre, die den kreativen Charakter des Ateliers unterstreicht. Das Haus verkörpert eine Mischung aus traditioneller Handwerkskunst und modernem Design. Die zurückhaltende Eleganz des Holzbaus strahlt eine ruhige Präsenz aus.



Wohnraumerweiterung Atelier Fuchs AEDERMANNSDORF

PROJEKTTRÄGER | BAUHERRSCHAFT

Christian + Regina Fuchs, Aedermannsdorf

ARCHITEKTUR | PLANUNG

Spörri Graf Partner APP AG, Bern

INGENIEUR

BFS Bauingenieure AG, Balsthal

AUSFÜHRUNG HOLZARBEITEN

Bader Holzbau AG, Aedermannsdorf

SCHREINER

Schreinerei Stampfli, Aedermannsdorf

FOTO

Kandis Fotografie GmbH,
Anita Gerster, Aedermannsdorf

Der 34 Quadratmeter grosse Aufbau auf der Garage des Einfamilienhauses dient als Homeoffice. Er kann später mit wenig Aufwand in ein Tinyhouse umgewandelt und als Stöckli genutzt werden. Die geschlossene Hülle mit Öffnungen auf der Nord- und Südseite rückt die bewaldete Landschaft des Naturparks Thal in den Fokus. Die Gebäudehülle besteht vom First bis zum Sockel aus Holz. Als Verkleidung zieht sich eine druckimprägnierte Stülpschalung über Dach und Fassade.



Rivernest ZUCHWIL

PROJEKTTRÄGER | BAUHERRSCHAFT

Swiss Prime Anlagestiftung, Olten

ARCHITEKTUR | PLANUNG

SSM Architekten AG, Solothurn

INGENIEUR

BSB + Partner, Ingenieure und Planer, Biberist

AUSFÜHRUNG HOLZARBEITEN

Hector Egger Holzbau AG, Langenthal

FOTO

Simon von Gunten, Solothurn

Verdichten im Bestand: Durch den Überbau einer bestehenden Industriehalle mit einer zweigeschossigen Holzkonstruktion entsteht eine spannungsvolle Kombination von Alt und Neu. Fachwerke aus Buche und Fichte prägen die flexibel konzipierten «Open-Space»-Büroräumlichkeiten. Die komplexe Holzkonstruktion wurde als BIM-Modell geplant. In einem «BIM-to-Field»-Pilotprojekt wurden die digitalen Daten auf die Baustelle gebracht und teilweise direkt per Robotik ausgeführt.

EINGEREICHTE PROJEKTE PRIX LIGNUM 2024 KANTON SOLOTHURN



Scheune Schöngrün BIBERIST

PROJEKTTRÄGER | BAUHERRSCHAFT

AXA Investment Managers AG,
Patrick Koch, Zürich

ARCHITEKTUR | PLANUNG

SSM Architekten AG, Solothurn

INGENIEUR

Holzling Maeder GmbH, Evilard

AUSFÜHRUNG HOLZARBEITEN

Haudenschild AG, Niederbipp

FOTO

Johannes Iff, Solothurn

Die Transformation der denkmalgeschützten Scheune des ehemaligen Landguts Oberschöngrün in eine Boulderhalle ist ein exemplarisches Beispiel, wie historisch wertvolle Bausubstanz in eine neue Zeitepoche überführt werden kann. Die baulichen Eingriffe mit Holz und Beton heben sich klar von der alten Holzkonstruktion ab und bilden ein spannendes Zusammenspiel zwischen Alt und Neu. Die Holzfassade wurde neu interpretiert, wobei die Bretterabstände je nach innerer Nutzung und Lichtbedarf variieren.

Ersatzneubau *Verein Buechehof* ERLINSBACH

PROJEKTTRÄGER | BAUHERRSCHAFT

Buechehof, Andreas Schmid, Lostorf

ARCHITEKTUR | PLANUNG

werkl architekten und planer ag, Olten

INGENIEUR

Makiol Wiederkehr AG, Beinwil am See

AUSFÜHRUNG HOLZARBEITEN

Hector Egger Holzbau AG, Langenthal

SCHREINER

Hinze Schreinerei GmbH, Tecknau

FOTO

Pius Rümmler | Martin Stuber

Der Ersatzneubau der sozialtherapeutischen Einrichtung «Buechehof» übernimmt die First- und Richtung seines Vorgängers und lehnt sich mit seinem mächtigen Steildach an die historischen Bauten an. Das weit auskragende Dach überzieht eine Laube, welche den Bewohnenden als Treffpunkt dient. Zur Belichtung des Daches sind die Giebel vollflächig verglast. Eine offene, vertikale Schalung mit unterschiedlichen Abständen nimmt den riesigen Glasflächen die Dominanz und schützt gleichzeitig die dahinterliegenden Räume vor Überhitzung.

Haus Sonneggstrasse SEEWEN

PROJEKTTRÄGER | BAUHERRSCHAFT

Jasmin Weber, Timon Kurt, Seewen

ARCHITEKTUR | PLANUNG

Beck Oser Architekten ETH SIA GmbH,
Hofstetten-Flüh

SCHREINER

Schreinerei Weber AG, Seewen

FOTO

Börje Müller, Basel

Die drei raumhohen Möbel aus echtholz-furnierter Räumliche gliedern das Einfamilienhaus an der Sonneggstrasse. Der mittlere Teil des Möbelensembles setzt sich bis in das untere Geschoss fort und dient im leicht erhöhten Entrée als Garderobe. Alle Möbelemente sind der Funktion entsprechend mit Nischen aus schwarzem Stahl versehen. Diese beherbergen beispielsweise die Küche und ein Cheminée.

EINGEREICHTE PROJEKTE PRIX LIGNUM 2024 KANTON SOLOTHURN



Barküche «Urban Living»

PROJEKTTRÄGER | BAUHERRSCHAFT

Späti Innenausbau AG, Bellach

ARCHITEKTUR | PLANUNG

Claudia Späti Raumgestaltung, Bellach

SCHREINER

Späti Innenausbau AG, Bellach

FOTO

Aaron Rothenbühler, Solothurn

Die Barküche «Urban Living» ist funktional und ästhetisch zugleich. Die massive Arbeitsplatte aus geöltem Nussbaumholz schafft eine warme und natürliche Atmosphäre und wirkt antibakteriell. Die Barküche zeigt eindrucksvoll, dass Massivholz nicht nur für schlichte Formen, sondern auch für aufwändige Profilierungen und spezielle Lösungen geeignet ist. Die Hochglanz lackierte Bar verkörpert moderne Eleganz.



ALDO-Stauraumbox

PROJEKTTRÄGER | BAUHERRSCHAFT

Hayoz Architektur, René Hayoz, Trimbach

ARCHITEKTUR | PLANUNG

Hayoz Architektur, Trimbach

SCHREINER

Z&H Schreinerei+Holzbau AG, Trimbach

FOTO

René Hayoz, Trimbach

Die im Aussen- und Innenbereich einsetzbare ALDO-Schrankbox bietet auf kleiner Grundfläche universell nutzbaren Stauraum. Die schlichte quadratische Grundform mit aufgesetztem Giebel und Lüftungsloch sowie die natürlichen Schweden-Schlammfarben verleihen der Box ein freundliches Gesicht. Die einfache Konstruktion aus 3-Schichtplatten aus Schweizer Fichtenholz ist kostengünstig beim örtlichen Schreiner hergestellt.



Turnhalle F – Schulraumerweiterung LANGENDORF

PROJEKTTRÄGER | BAUHERRSCHAFT

Gemeinde Langendorf, Urs Zaugg

ARCHITEKTUR | PLANUNG

ARGE agps architectur ltd. | gsj architekten ag, Solothurn

INGENIEUR

WAM Planer und Ingenieure AG, Bern
Indermühle Bauingenieure GmbH, Thun

SCHREINER

Gebr. Frei AG, Deitingen
Meier Schreinerei und Innenausbau GmbH, Biberist

FOTO

Simon von Gunten, Solothurn

Die Turnhalle aus dem Jahr 1947 wurde sorgfältig erneuert und an die heutigen Bedürfnisse angepasst, ohne dass sich der architektonische Ausdruck des Gebäudes verändert. Die Sprossenwand ist nicht nur einfach zum Turnen da, sondern schützt auch vor Unfällen mit den Heizkörpern und Holz-Metall-Fenstern. Auf der gegenüberliegenden Seite sind die Radiatoren mit gerundeten Holzabdeckungen verkleidet und können als Bänkli genutzt werden.

PRO HOLZ SOLOTHURN

Die Pro Holz Solothurn ist eine Arbeitsgruppe des *Verbandes Bürgergemeinden und Wald Kanton Solothurn (BWSO)* und gleichzeitig die regionale Arbeitsgemeinschaft der *Lignum – Holzwirtschaft Schweiz*. Sie fördert die Verwendung von Schweizer Holz durch Werbung, Aufklärung und Beratung sowie durch Interventionen bei öffentlichen Bauvorhaben.

Präsident Arbeitsgruppe

Thomas Studer
Revierförster und Kantonsrat
Känelmoosstrasse 29
2545 Selzach
032 641 16 80
079 426 46 32
t.studer@forstbetrieb-leberberg.ch

Geschäftsführer

Patrick von Däniken
Kaufmann + Bader GmbH
Hauptgasse 48
4500 Solothurn
032 622 21 41
info@proholz-solothurn.ch
www.kaufmann-bader.ch

Mitglieder Arbeitsgruppe

Frank Ehram, BWSO
Christoph Gubler,
Forstpersonalverband Kanton Solothurn
Peter Hofmann, VSSM Solothurn
Stefan Ingold, Vertreter Sägerei
Rolf Manser, Amt für Wald, Jagd und Fischerei
Marcel Moser, Vertreter Holzenergie
Roman Nussbaumer, Solothurner Bauernverband
Carmen Oruc-Haberthür, BWSO
Christoph Späti,
Holzbau Schweiz, Sektion Solothurn
Felicia Studer Thalmann, Vertreterin Architektur
Christoph Walker, VSSM Solothurn

Redaktion Geschäftsstelle BWSO, Solothurn
Konzept | Layout stampfli typografik, Solothurn
Druck Druckerei Herzog AG, Langendorf
Auflage 1500 Exemplare
Website www.proholz-solothurn.ch